

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist- und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XLI. Halt mich in deiner Zucht

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](#)

82 XLI. Halt mich in Deiner Zuck / lass mich nicht von Dir wanden/
Regier / o heil' ger Geist ! Herzl / Junge und Gedancken. Göttlich

Cantus Primus.



Wie süß ist Dein Ge-bot, Du süß - ser Lie - bes Gott!

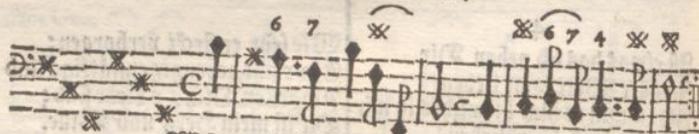


Wie lieblich Deinen Willen/ In Lie - be zu erfüllen,



Wie sanft sind Deine Triebe! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

Bassus Generalis.



Wie süß ist Dein Ge - bot / Du süß - ser Liebes Gott!



Wie lieblich Deinen Willen, In Lierbe zu er - füllen,-



Wie sanft sind Deine Trie-be! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

2. Du hast, o lieber Herr ! Das abgethan, was schwer,
Und hast uns auferleget Ein Last, die sich gern träget;
Du heisst uns Dir nur leben | Der Liebe seyn ergeben.
3. Du forderst nichts von mir,
Als heil' ge Liebs - Begier,
Dich und den Nächsten lieben
Und mich in Liebe üben,

Cantus Secundus.

Wie süß ist Dein Gebot, Du süß - ser Lie - bes Gott!
Wie lieb - lich Dei - nen Willen, In Lie - be zu er - füllen,
Wie sanft sind Dei - ne Triebe! Wie leicht Dein Joch der Liebe.

Altus.

Wie süß ist Dein Gebot! Du süß - ser Liebes-Gott!
Wie lieb - lich Deinen Willen! In Lie - be zu er - füllen,
Wie sanft sind Dei - ne Triebe! Wie leicht dein Joch verlieber.

Und dieses recht zu können,
Machst selbst in Lieb' mich brennen.
4. Ich wil bei Tag und Nacht,
Mit Fleiss drauf seyn bedacht

Ich wil mein Herz und Leben
Dir und dem Nächsten geben,
Gib mir mein GOTT! nur
Kräfte,
Zu thun mein Heil Geschaffte.